

Verein zur Heimat St.Gallen

Herberge zur Heimat | Hotel Vadian

Gallusstrasse 36-38 | 9000 St.Gallen | T 071 228 18 90 | info@herberge-sg.ch | www.herbergezurheimat.ch

Jahresbericht 2025 Verein zur Heimat St.Gallen Hotel Vadian und Herberge zur Heimat



Es ist eine schöne Geschichte: Die katholische Kirchgemeinde Rotmonten organisiert in der Vorweihnachtszeit das «Advents-Kafi», einen Anlass, bei dem sich die Rotmonter Bevölkerung trifft und bei Essen und Trinken miteinander ins Gespräch kommt. Weil der Erlös aus den insgesamt zehn Veranstaltungen dem Verein zur Heimat St.Gallen bzw. der Herberge zugute kommt, engagieren sich auch Vorstandsmitglieder und die Betriebsleitung und helfen tatkräftig mit. Es ist eine gute Gelegenheit, die Herberge und ihr Engagement für Menschen in schwierigen Lebenssituationen vorzustellen und Verständnis für diese Menschen zu wecken. An einem Tisch erzählt die Betriebsleitung einer Gruppe Interessierter, dass auch der bekannte Maler Hans Krüsi (1920 bis 1995) in der Herberge zur Heimat gewohnt haben soll.

Drei Monate später klopft Frau L. an die Pforte der Herberge. Unter dem Arm trägt sie ein Bild von Hans Krüsi (siehe links).

Im Gespräch mit der Betriebsleiterin stellt sich heraus, dass sich Frau L. langsam von Sachen trennen will, von denen sie weiss, dass sie einen Bezug zum Beschenkten haben und dort gut aufgehoben sind.

Die Geschichte um das Krüsi-Bild, das nun eine Wand des Herbergsbüros ziert, zeigt, wie gut die Herberge in der St.Galler Bevölkerung verankert und akzeptiert ist. Die Qualität einer Gesellschaft zeigt sich darin, wie sie sich auch in schwierigen Zeiten für ihre schwächsten Mitglieder einsetzt. Die Verantwortlichen in Betrieb und Vorstand stellen den St.Gallerinnen und St.Gallern ein sehr gutes Zeugnis aus. Dieses Getragen-Sein haben wir bereits in Corona-Zeiten erlebt und hat uns auch im Berichtsjahr 2025 angespornt, uns unermüdlich für unsere Organisation einzusetzen. Wir freuen uns deshalb sehr, dass es uns in diesem Jahr mit vereinten Kräften gelungen ist, die Herberge trotz Hotel-Schliessung und nicht einfachem wirtschaftlichen Umfeld auf Kurs zu halten. Mehr als nur das: Die Herberge wird dank der durch die Hotelschliessung angestossenen Prozesse gestärkt in die Zukunft gehen.

Stephan Wenger
Präsident Verein zur Heimat St.Gallen

Im Vorstand des Vereins zur Heimat St.Gallen engagieren sich ausserdem:

Thomas Angehrn, Vizepräsident
Magnus Hächler, Finanzverantwortlicher
Felix Rüsche, Aktuar
Fredy Bihler, Vorstandsmitglied
Annina Policante, Vorstandsmitglied

Ein paar Meilensteine aus dem Vereinsjahr

Die im Zusammenhang mit der Ende 2024 entzogenen Steuerbefreiung gemachten Berechnungen zeigen zum Jahresbeginn 2025 schonungslos auf, dass das Hotel Vadian nicht mehr wirtschaftlich geführt werden kann. In einem eintägigen, von einer externen Fachperson geleiteten Workshop, kommt der Vorstand zum Schluss, das Ende mit Schrecken einem Schrecken ohne Ende vorzuziehen und das Hotel Vadian zu schliessen.

Die Hotelschliessung hat die Verantwortlichen im Vorstand und Betrieb übers ganze Jahr gefordert. Es war eine intensive Zeit. So mussten alle Betroffenen (Mitarbeitende, Stammgäste, Lieferanten, Nachbarschaft, Medien) informiert, Strukturen und Prozesse angepasst, Verträge aufgelöst, ein neues Personalreglement geschaffen und Verhandlungen mit der Pensionskasse geführt werden. Unser Entscheid löste viel Bedauern aus, es wurde uns aber auch von allen Seiten viel Verständnis entgegengebracht und Unterstützung zuteil. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich.

Am 20. September 2025 feierte der Rotary Club St.Gallen sein 100-jähriges Bestehen. Anlässlich des Festakts im Hotel Einstein konnte unser Verein eine Spende von CHF 50'000 entgegennehmen. In der Verwendung dieses sehr grosszügigen Betrags ist der Verein frei; natürlich war den Rotarierinnen und Rotariern bewusst, dass ein Transformationsprozess, wie ihn die Herberge derzeit erlebt, nicht ohne Kostenfolge zu machen ist. Ein riesiger Vertrauensbeweis für die Verantwortlichen des Vereins zur Heimat St.Gallen!

Am 30. September 2025 ist das Hotel Vadian Geschichte. Mehr als hundert Jahre lang hat es seinen Platz als kleines, feines Mittelklasse-Hotel im Herzen der St.Galler Altstadt behauptet. Mit der Schliessung wurden ab September nach und nach 23 Hotelzimmer an der Gallusstrasse 36, an der Wassergasse und an der Bankgasse frei. Der Vorstand hat entschieden, sich für die Neupositionierung der Herberge drei Jahre Zeit zu geben und die Zimmer in der dem Verein gehörenden Liegenschaft an der Gallusstrasse 36 einer Zwischennutzung zuzuführen. Mit der Firma Homestay AG Schweiz, spezialisiert auf die Vermietung von Wohnraum an Studierende, konnte ein auf drei Jahre befristeter Vertrag abgeschlossen werden. Die Zusammenarbeit mit Homestay gestaltet sich sehr unkompliziert und partnerschaftlich.

Im Einvernehmen mit der Heimaufsicht des Kantons haben wir die Zahl der Herbergszimmer um zwei erhöht. Neu können wir damit 34 Menschen in schwierigen Lebenssituationen unterstützen.

Gute Nachrichten vom Kantonalen Steueramt! Per 1. Oktober 2025 hat der Verein zur Heimat St.Gallen die Steuerbefreiung wegen gemeinnütziger Zweckverfolgung wieder erlangt. Sie war dem Verein am 28. Oktober 2024 mit einem Entscheid des Bundesgerichts rückwirkend per 2020 entzogen worden. Dies nicht aus sozialen, sondern aus wettbewerbsrechtlichen Überlegungen.

Am Samstag, 4. Oktober 2025, fand im Innenhof von Herberge und Pfarreizentrum ein vom ganzen Team organisierter Flohmarkt mit Führungen durch die Herberge statt. Den ganzen Tag lang war von der zahlreichen Kundschaft sehr viel Wertschätzung für die Arbeit der Herberge spürbar. Gleichzeitig waren die Spenderinnen und Gönner zu einem Dankeschön-Anlass eingeladen.

An einer ausserordentlichen Hauptversammlung am 24. November 2025 wurden die neuen, modernen Statuten von der Vereinsversammlung einstimmig beschlossen. Die Statutenrevision wurde notwendig, weil der Hotel-/Gastroteil unseres Betriebs mit der Hotel-Schliessung weggefallen ist und die Herberge nun eine rein soziale Organisation ist.

Betriebsergebnis Hotel / Herberge

Bilanz (per 31.12. in CHF)	2025	2024
Flüssige Mittel	369'520	339'767
Forderungen (Debitoren)	98'047	91'965
Übrige kurzfristige Forderungen	1'726	9'403
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17'648	14'712
Umlaufvermögen	486'941	455'846
Finanzanlagen	8'752	8'748
Mobile Sachanlagen	142'100	159'301
Immobilien Sachanlagen	759'102	759'102
Anlagevermögen	909'953	927'151
Aktiven	1'396'895	1'382'997
Verbindlichkeiten (Kreditoren)	74'400	77'713
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6'043	10'558
Passive Rechnungsabgrenzungen	18'752	72'768
Kurzfristiges Fremdkapital	99'195	161'038
Hypotheken	908'000	932'000
Verbürgter Covid-19-Kredit	56'250	81'500
Zweckgebundene Fonds	247'500	125'000
Langfristiges Fremdkapital	1'211'750	1'138'500
Vereinsvermögen zu Beginn Geschäftsjahr	83'459	96'576
Jahresverlust/-gewinn	2'490	-13'117
Vereinsvermögen	85'949	83'459
Passiven	1'396'895	1'382'997
Erfolgsrechnung (in CHF)	2025	2024
Erlös Hotellerie	507'989	765'534
Erlös Herberge	1'285'731	1'186'513
Erhaltene Zuwendungen	205'597	175'398
Nettoerlös	1'999'317	2'127'445
Material- und Warenaufwand	-102'487	-119'262
Fremdmieten und übriger Sachaufwand	-313'287	-387'508
Personalaufwand	-991'770	-1'073'621
Übriger betrieblicher Aufwand	-563'067	-578'195
Abschreibungen Sachanlagen	-43'857	-43'078
Finanzerfolg	-17'907	-18'955
Betriebsergebnis	-33'058	-93'173
Liegenschaftsaufwand	-40'552	-69'944
Liegenschaftsertrag	198'600	150'000
Jahresergebnis vor Veränderung Fonds	124'990	-13'117
Fondsentnahmen zweckgebundene Fonds	2'500	-
Fondszuweisungen zweckgebundene Fonds	-125'000	-
Jahresgewinn	2'490	-13'117
Kennzahlen (Stichtag 31.12.)	2025	2024
Anzahl Mitarbeitende	20	31
Beschäftigungsumfang total (in %)	1000	1505
Anzahl Plätze in der Herberge	33	31
Anzahl Zimmer Hotel	0	28

Personelles

Auf die Hauptversammlung vom 5. Mai 2025 hat Martin Falk seinen Rücktritt als Finanzverantwortlicher des Vereins bekanntgegeben. Mit grossem Einsatz hat Martin auch in schwierigen Zeiten (Corona!) dafür gesorgt, dass der Betrieb der Doppel-Institution finanziert werden konnte. Mit Magnus Hächler (Verwalter Kath. Kirchgemeinde St.Gallen) konnte ein kompetenter und engagierter Nachfolger gefunden werden. Annina Policante (Mitglied des Kirchenrates der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St.Gallen) vertritt neu die evangelische Landeskirche im Vorstand.

Mit der Schliessung des Hotels per Ende September 2025 waren Vorstand und Betriebsleitung in vielerlei Hinsicht stark gefordert. So musste ein neues Personalreglement geschaffen und eine Anschluss-Lösung für die berufliche Vorsorge erarbeitet werden. Ausserdem haben sechs festangestellte Mitarbeiterinnen und vier im Stundenlohn angestellte Schülerinnenaushilfen ihre Arbeit verloren. Die Schliessung hat allen Mitarbeitenden von Hotel und Herberge in den letzten Monaten sehr viel abgefordert, nicht nur emotional. Der riesige Einsatz aller kann nicht genug wertgeschätzt werden. Der Vorstand hat sich dafür eingesetzt, dass mit den betroffenen Mitarbeiterinnen individuelle und sozialverträgliche Lösungen gefunden werden konnten.

Herzliches Dankeschön

Ohne die Unterstützung und das Engagement vieler unserer Organisation sehr wohlgesinnten Menschen wäre es nicht möglich, über 30 Menschen in schwierigen Lebenssituationen Heimat zu sein. Mein herzliches Dankeschön geht deshalb an

- alle Mitarbeitenden der Herberge, die sich Tag für Tag um die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner kümmern und ein Zusammenleben in einer grossen Gemeinschaft ermöglichen.
- die ehemaligen Mitarbeitenden des Hotels Vadian, die diesen Betrieb zu einem Ort der Gastfreundschaft gemacht haben.
- meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und die Vereinsmitglieder. Konstruktiv und lösungsorientiert haben sie sich den Herausforderungen ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit gestellt.
- alle Gönnerinnen und Gönner, die mit ihren kleinen und grossen Spenden den Betrieb der Herberge unterstützen und seine Weiterentwicklung ermöglichen.
- die Nachbarinnen und Nachbarn im Klosterviertel, die unseren Bewohnerinnen und Bewohnern mit viel Goodwill begegnen.
- die zuweisenden Stellen und dem beaufsichtigenden Amt für Soziales des Kantons St.Gallen für deren grosses Vertrauen in unsere Arbeit.

In eigener Sache

Der Verein zur Heimat St.Gallen erhält bis heute keine staatlichen Subventionen. Seine Einnahmen setzen sich aus den Aufenthaltskosten der Bewohnerinnen und Bewohner sowie Spenden zusammen. Der durch die Schliessung des Hotels ausgelöste Reorganisationsprozess und grössere bauliche Investitionen fordern die nächsten drei Jahre die Herberge finanziell. Zusätzlich zu den jährlich benötigten CHF 100'000 bis CHF 130'000 an Spenden, werden in den nächsten drei Jahren ca. CHF 550'000 benötigt. Stiftungen, weitere Organisationen und ganz viele private Spenden unterstützen uns auf diesem Weg. Wir freuen wir uns über jede kleine oder grosse Spende.

Das Spendenkonto: IBAN CH06 0078 1015 5363 0890 0, lautend auf:
Verein zur Heimat St.Gallen,
Gallusstrasse 36-38, 9000 St.Gallen

